

Liebe Geschwister,
erst einmal ganz, ganz vielen Dank für Eure Unterstützung! Manchmal denkt man: Es geht unmöglich weiter. Aber dann klappt es doch wieder... dem Herrn sei Dank!



Alle Fotos in diesem Bericht wurden beim jährlichen Campmeeting gemacht. Es war eine besondere Gebetsversammlung!

Ich möchte nun erzählen von der **Diskussionsrunde mit den Muslimen** vom 4.-5. Nov. 06:

Das Thema war: *Kann das Blut Jesu einen Sünder erretten?* Die Muslime glauben, dass Jesu Blut nichts mit dem ewigen Leben zu tun hat; dass Jesus nur ein Bote (Prophet) war und das Wort Gottes rettet Menschen.

Am 4. November um 20 Uhr war der Treffplatz mit über 2500 Menschen besetzt. Die Leute kamen überall aus der Umgebung von Berekum. Einige waren sogar 70 km gereist und einige kam aus unserem Nachbarland, der Elfenbeinküste. 75 % waren Muslime.

Wie kam es zu dieser Riesenversammlung? Die Leute haben immer die Sendungen über unser SHALOM RADIO gehört und das Fundament ihres bisherigen Glaubens war erschüttert worden.

Nun sollte ihr mächtigster Redner *Allah Party*, der nach Ghana geholt wurde, den Glauben an Allah bei den Zuhörern stärken. Er wusste natürlich, dass das Fundament des christlichen Glaubens Jesus Christus und sein Tod für die Menschheit ist. Wenn es ihm gelingt, werden die anwesenden Christen kein Fundament mehr haben von diesem Tag an.

So begann er seine Rede damit, dass es der größte Fehler von Christen ist, zu denken, dass Jesus für sie starb. Er hatte eine Bibel in der Hand und las 2. Mose 20,13: „**Du sollst nicht töten.**“ Er fragte die Anwesenden: Wenn Gott von den Menschen erwartet, dass sie seinen Geboten gehorchen, warum hält er sie selbst nicht?

Dann zitierte er: **Und Jesus ging umher im ganzen Galiläischen Lande, lehrte in ihren Schulen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte allerlei Seuche und Krankheit im Volk.** (Matthäus 4, 23)

Und des Morgens vor Tage stand Jesus auf und ging hinaus. Und er ging an eine wüste Stätte und betete daselbst. Und Petrus mit denen, die bei ihm waren, eilten ihm nach. Und da sie ihn fanden, sprachen sie zu ihm: Jedermann sucht dich. Und er sprach zu ihnen: Lasst uns in die nächsten Städte gehen, dass ich daselbst auch predige; denn dazu bin ich gekommen.

Der Redner argumentierte, Jesus kam, um das Wort in Erfüllung seiner Mission zu predigen. Er kam nicht, um zu sterben und er zitierte dann Johannes 6, 52- 66:

Da zankten die Juden untereinander und sprachen: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?

Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der hat das ewige Leben und ich werde ihn am Jüngsten Tag auferwecken.

Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank. Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendigen Vater und ich lebe um des Vaters willen, also, wer mich isst, der wird auch leben um meinetwillen.

Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist; nicht, wie eure Väter haben Manna gegessen und sind gestorben; wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Solches sagte er in der Schule, da er lehrte zu Kapernaum.

Viele seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören? Da Jesus aber bei sich selbst merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch das? Wie, wenn ihr denn sehen werdet des Menschen Sohn aufahren, da er zuvor war?

Der Geist ist es, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nützte. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben. Aber es sind etliche unter euch, die glauben nicht. (Denn Jesus wusste von Anfang an, welche nicht glaubend waren und welcher ihn verraten würde.) Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben.

Von da an gingen viele seiner Jünger weg und wandelten hinfort nicht mehr mit ihm.

In Vers 63 sagt Christus, dass die Worte, die er zu ihnen spricht Geist und Leben sind. Es sagte das, um zu zeigen, dass nicht der *Tod Jesu* Leben bringt, sondern seine *Worte*. Der Redner schloss daraus, dass Christus nicht am Kreuz starb, sondern Gott ihn zum Himmel holte. Er wird wiederkommen und 40 Jahre lang auf dieser Erde bleiben.“

Als der Redner mit seinen Ausführungen fertig war, freuten sich die Mohammedaner, dass erstens die Christen und mit ihnen Paul Osei Agyeman „besiegt“ worden war.

Paul betet besonders für diese beiden Menschen



Nun kam der Moment, um „meine Ansichten“ zu präsentieren. Ich begann mit dem Schöpfungsbericht bis zum 7. Tag: **Also war vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am siebenten Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken, die er machte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, darum dass er an demselben geruht hatte von allen seinen Werken, die Gott schuf und machte.** (2. Mose 2,1-3)

Dann zitierte ich aus dem Koran, dem heiligen Buch der Mohammedaner Sure 2, 66 Al-Bakarah: *Und sicherlich habt ja Kenntnis von dem Ende derer unter euch, die das Sabbatsgebot übertraten. So sprachen wir zu ihnen: Seid denn Affen und Verachtete.*- Dieser Text sagt aus, dass der Sabbat zu halten ist. Die das versäumen, sollen Affen und Verachtete genannt werden.

Einige waren sehr betroffen, weil sie den Sabbat nicht halten - aber ich wurde nicht angegriffen, ich hatte ja nur aus ihrem heiligen Buch zitiert!



Sabbatversammlung

Ich kam dann zu der Stelle, wie die Sünde in die Welt gekommen ist. 1. Mose 3,1- 4. 6:

Und die Schlange war listiger denn alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hatte und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: ihr sollt nicht essen von allerlei Bäumen im Garten.

Da sprach die Frau zur Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes *mitten* im Garten hat Gott gesagt: esst nicht davon, rührt's auch nicht an, dass ihr nicht sterbet. Da sprach die Schlangen zur Frau: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben.

Und die Frau schaute an, dass von dem Baum gut zu essen wäre, und dass er lieblich anzusehen und ein lustiger Baum wäre, weil er klug machte; und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihren Mann auch davon und er aß.

Und ich zeigte ihnen dann die erste Prophezeiung über Christus: **Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, und zwischen deinem Samen und ihren Samen. Der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.** (1. Mose 3,15)

Dann kam wegen der Sünde der Tod in die Welt: **Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes; und Abel brachte auch von den Erstlingen seiner**

Herde und von ihrem Fett und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer; aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr, und seine Gebärde verstellte sich... (1. Mose 4,3,4)

Später befahl Gott dem Aaron, für seine Sünden zu opfern: **Und Aaron soll auf den Hörnern des Altars versöhnen einmal im Jahr mit dem Blut des Sündopfers zur Versöhnung. Solche Versöhnung soll jährlich einmal geschehen bei euren Nachkommen; denn das ist dem Herrn ein Hochheiliges.**

Weiter zeigte ich ihnen aus ihrem Koran wie Muhammad sagte, Allah hätte sie angewiesen, tierische Opfer zu bringen. Sure 2, 197 Al Bakarah: *Und vollzieht die Pilgerfahrt und die Umra (Pilgerfahrt nach Mekka) um Allahs willen. Seid ihr aber verhindert: dann das leicht erhaltliche Opfer; und schert eure Häupter nicht eher, als bis das Opfer seinen Bestimmungsort erreicht hat...*

Muslime haben großen Respekt vor Noah und so zitierte ich, was Noah machte: **Noah aber erbaute dem Herrn einen Altar und nahm von allerlei reinem Vieh und reinem Geflügel und opferte Brandopfer auf dem Altar.** (1.Mose 8,20)

Ebenso großen Respekt haben sie vor Abraham: **Und streckte seine Hand aus, und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete. Da rief der Engel des Herrn vom Himmel und sprach: Abraham! Abraham! Er antwortete: Hier bin ich! ...** (1. Mose 22,10,11)

Ich zitierte noch, wie Gott Israel genaue Instruktionen gab, IHM einen Tempel zu bauen: **Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, dass ich unter ihnen wohne...** (2. Mose 25, 8) **Da soll der Priester von dem Blut des Sündopfers nehmen mit seinem Finger, und es auf die Hörner des Brandopferaltars tun und das andere Blut auf den Boden des Brandopferaltars gießen.** (3. Mose 4,25)

Und was tat der Sünder, bevor er das Opfer brachte? **Und lege seine Hand auf den Kopf des Bockes und schlachte ihn an der Stätte, wo man die Brandopfer schlachtet vor dem Herrn. Das sei sein Sündopfer.** (3. Mose 4,24)

Dann ging ich zum Neuen Testament über. Warum hat Gott seinen Sohn auf diese Erde gesandt?

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 2,11)

Dann zitierte ich vom Koran, dass Christus der Messias ist: **Und denke daran, wie die Engel sprachen: O, Maria, Allah hat dich erwählt und dich gereinigt und dich erkoren aus den Weibern der Völker...**

Und wie die Engel sprachen: Allah gibt dir frohe Kunde durch ein Wort von ihm: sein Name soll sein

der Messias, Jesus, Sohn Marias, geehrt in dieser und in jener Welt... (Sure 3, 43.46. Al Imran)

Mathäus bestätigt diese Wahrheit: **Und sie wird einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen; denn er wird das Volk erretten von ihren Sünden.** (Matth. 1,21)

Die Bibel sagt vom Tod Jesu: **Und von der Zeit fing Jesus an, und zeigte seinen Jüngern wie er nach Jerusalem gehen müsste und viel leiden vor den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am 3. Tag auferstehen.** (Matth. 16,21) **Und er zog hinauf nach Jerusalem und nahm die zwölf Jünger mit auf den Weg und sprach zu ihnen: Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem und des Menschen Sohn wird den Hohepriestern und Schriftgelehrten überantwortet werden und sie werden ihn verdammen zum Tode und werden ihn überantworten den Heiden, zu verspotten und zu geißeln und zu kreuzigen; und am 3. Tag wird er wieder auferstehen.** (Matth. 20, 17-19)

Und da sie ihn gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen. (Matth. 27,35)

Der Koran sagt: Christus starb nicht... Sure 4, 157-159: *Um ihres Unglaubens willen und wegen ihrer Rede - einer schweren Verleumdung gegen Maria; Und wegen ihrer Rede: Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet, während sie ihn doch weder erschlugen noch den Kreuzestod erleiden ließen, sondern er erschien ihnen nur gleich einem Gekreuzigten, und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine bestimmte Kunde davon, sondern folgen bloß einer Vermutung; sie haben darüber keine Gewissheit. Vielmehr hat ihm Allah einen Ehrenplatz bei sich eingeräumt und Allah ist allmächtig und allweise.*

Es ist nun klar: Eines von den heiligen Büchern sagt nicht die Wahrheit! Die Bibel sagt: Christus starb und der Koran sagt: Christus starb nicht.

Ich forderte die Leute auf, selbst zu entscheiden! Die Frage ist doch: Warum hebt Allah Jesus zu sich in den Himmel, wenn er doch nicht tot ist? Der Koran sagt: *Jesus hat einen Ehrenplatz bei ihm.* (Sure 4,159- Al Nisa)

Diese Frage beschäftigte die Zuhörer und sie wurden noch mehr verwirrt.

Die Bibel sagt in Johannes 19,18: **Da kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, aber Jesus mitten drin.**

Jesus sagt in Offenb. 1,18: **Ich war tot und siehe ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.**

Und die Bibel fährt fort in Hebr. 12,25: **Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn so jene nicht entflohen sind, die ihn abwiesen, da er auf Erden redete, viel weniger wir, so wir den abweisen, der vom Himmel redet.**

Hebräer 9,22.23: **Und es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung. So mussten nun der himmlischen Dinge Vorbilder mit solchen gereinigt werden; aber sie selbst, die himmlischen müssen bessere Opfer haben denn jene waren.**

Joh.1,29: **Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.**

Am Schluss lud ich die Leute ein, Christus als ihren Vermittler und Erretter anzunehmen.

Hebr. 4,16: **Darum lasst uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.**

Und 1. Tim. 2,5: **Und es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen: nämlich der Mensch Christus Jesus.** Matth. 11,29: **Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.**

Die Leute waren sehr nachdenklich nach meiner Antwort und das veranlasste sie, mich zu einer weiteren Debatte einzuladen nach Accra, wo ihr Redner lebt.

Am 2. -3. Dezember waren wir zu diesem Zweck in Accra und das Anfangsthema war: *Mohammed in der Bibel* und das 2. Thema: *Die Wiederkunft Jesu*. Mehr als 3400 Leute waren gekommen und die Veranstaltung dauerte an beiden Tagen von 20 Uhr – 2 Uhr früh. Nach der Versammlung wollten die Leute einfach nicht nach Hause gehen. Sie wussten, dass ihnen das Wichtigste fehlt... Sie alle brauchen unsere Gebete, um zu Christus zu kommen. Wir wissen vielleicht einmal erst auf der Neuen Erde, wer von ihnen die Botschaft angenommen hat!



Taufe am Ende des Campmeetings

Wer Paul Osei helfen möchte, der als Laienevangelist arbeitet:

**Ilse Block, Stadtparkasse DO
BLZ 440 501 99
Ktn: 292 041 101**

Dieses Konto ist ausschließlich für Pauls Arbeit bestimmt.